

Mitte November,
noch rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft,
erscheint

das 16.-20. Tsd.

Meister der deutschen Musik in ihren Briefen

Mit Bildnis, Notenhandschrift und
Lebensübersicht. 400 Seiten

Leinen RM 3.60

„Das universelle Genie Bachs und Beethovens,
die Würde Glucks, die fröhlich-verfönnene Be-
weglichkeit Haydns, die göttliche Beschwingtheit
Mozarts, die tiefe Innerlichkeit Schuberts, die
Lebensfreude Webers, Schumanns traumver-
sunkene Schwermut, die gemütvolle Kraft
Brahms, die dramatische Unrast Wagners und
Bruckners demütige Religiosität — hier in
diesen Briefen enthüllt es sich unmittelbar und
packend. Welche Vielfalt der Empfindungen,
welche Fülle an Freude und Leid, des Ringens
und Kämpfens! Dieses Buch gibt wahrhaft
einen wundervollen Einblick in das große Men-
schentum unserer Meister der deutschen Musik!“

Bayerische Lehrerzeitung

„In diesen Briefen sind menschliche und künst-
lerische Werte, die jahrelang, ja ein Leben lang,
vorhalten!“
Josef Hofmiller

Ein besonders schöner
Geschenkband für alle Freunde der
Musik und solche, die es werden wollen

Bestellen Sie
rechtzeitig und reichlich!

»Die Bücher der Rose«

Wilhelm
Langewiesche
Brandt



Eben-
hausen bei
München

Betrifft Werbematerial zur Buchwoche 1940

Infolge redaktioneller Schwierigkeiten
bei der Bearbeitung mußte die Aus-
lieferung eines Teiles der Buchverzeich-
nisse um einige Tage verschoben werden.
Die Besteller erhalten das noch aus-
stehende Werbematerial bestimmt noch
im Laufe dieser Woche.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Sobald ersuchen:

Und siehe, es war sehr gut

Gedanken über den Sinn des Lebens

Von Georg Reitner

72 Seiten mit einem Titelbild. Br. RM 1.-, geb. RM 1.60

Die kleine Schrift enthält eine Botschaft unbedingter
Welt- und Lebensbefahrung, die ebenso frei ist von pro-
metheischer Überhebung wie von paulinischer Ohnmacht.
In Form leichtverständlicher Briefe, denen jeweils ein
Sinnspruch aus dem Eberubtinischen Wandersmann von
Angelus Silesius vorangestellt ist, zeigt der Verfasser
eine Stellung zum Leben, wie sie für den Tatmenschen
der Gegenwart allein würdig ist. Dabei werden die
großen philosophischen Probleme behandelt: das Wesen
der menschlichen Seele, die Willensfreiheit, die göttliche
Allmacht, der Sinn des Lebens. Gottes Wesen zeigt
sich gerade in der Mannigfaltigkeit der Schöpfung, die
ohne Gegensätze tot wäre.

Die Sonntagszeitung, 13. 10. 1940

Vorzugsangebot auf dem 

Verlag Ernst Reinhardt in München

Die Bibliothek des Börsenvereins
in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung
aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge